

Hamburg, 30. Juli 2018

**Pressemitteilung der Flüchtlingshilfe Harvestehude e.V.  
„Unsere Nominierung zum Deutschen Nachbarschaftspreis 2018“**

Als gemeinnütziger Verein, der sich für sozialintegrative Belange von Menschen mit Fluchtgeschichte in Hamburg einsetzt, verstehen wir unsere Nominierung zum Deutschen Nachbarschaftspreis 2018 als Wertschätzung und Aufforderung zur Fortführung unserer Arbeit der vergangenen Jahre. Kernziele unseres Engagements sind die Vermittlung von Sprachkenntnissen und demokratischer Grundwerte, die Begleitung in den Alltag, die Aufrechterhaltung und der Ausbau dialogischer Konfliktlösung, das Empowerment von Menschen mit Migrationshintergrund sowie die Akzeptanzarbeit in unserer Nachbarschaft.

Wir distanzieren uns von Horst Seehofer, der gemäß der Stiftungsregularien als Amtsinhaber und Bundesinnenminister Schirmherr des Preises ist, der aber Europa als Festung abschnitten möchte, Menschen als zweitklassig deklariert und Seenotretter kriminalisiert.

Auch die ausschreibende Stiftung [nebenan.de](http://nebenan.de) hat sich von der jüngsten Politik Horst Seehofers distanziert.

Sollten wir die Möglichkeit erhalten, Horst Seehofer zu begegnen, werden wir seine Politik auch ihm gegenüber persönlich und angemessen kritisieren als Beitrag zum Dialog und zur Meinungsbildung.

Gesellschaftlicher Zusammenhalt braucht starke zivilgesellschaftliche Akteure. Die Nominierung zum Deutschen Nachbarschaftspreis 2018 bietet uns ein Forum, um für unsere Kernziele zu werben und weitere Aktive zu gewinnen. Aus diesem Grund nehmen wir die Nominierung an und bitten um Stimmen, um den Deutschen Nachbarschaftspreis 2018 zu gewinnen. Helfen Sie uns dabei und unterstützen Sie uns.

: <https://www.nachbarschaftspreis.de/de/Sozialintegratives-Stadtteilzentrum/>

Hendrikje Blandow-Schlegel, 1. Vorsitzende Flüchtlingshilfe Harvestehude e.V.